

Kompetenzorientierung

Prozessbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einfache Beziehungen zwischen zwei Fakten und stellen so einfache biologische Zusammenhänge her. [K5]

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zählen wesentliche Aspekte einer artgerechten Tierhaltung am Beispiel heimischer Haus- und Nutztiere auf, werden sich so der Verantwortung für Tiere als Mitgeschöpfe bewusst und beurteilen die unterschiedliche Haltung verschiedener Haustiere. [F14]

Methodische Hinweise

Mit dem Einstieg anhand von Bild 2 der Schülerbuchseite ruft man bei den Schülerinnen und Schülern Entrüstung hervor. Viele finden es nicht richtig, wenn Tiere im Tierheim leben müssen. Über diesen Anknüpfungspunkt kann man die Frage nach einer optimalen Hundehaltung stellen. Dazu wird auch Vorwissen der Schülerinnen und Schüler reaktiviert. Je nach zeitlicher Möglichkeit kann man dies mündlich, aber auch schriftlich in Form eines Clusters an der Tafel fixieren, um dies nach der Erarbeitung des Themas nochmals zu vergleichen.

Zur Sache

Wie Mensch und Hund miteinander zurechtkommen, hängt von den Einstellungen und Verhaltensweisen des Hundehalters ab. Eine optimale Bedürfnisbefriedigung bei Hunden ist von der Hunderasse, dem jeweiligen Hundecharakter, dem Alter und dem Gesundheitszustand des Tieres abhängig. Folgendes sind die Mindestanforderungen an artgerechte Hundehaltung: Integration des Hundes in den Wohnbereich, Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeit sowie ein Schlafplatz in der Wohnung. Außerdem ist der Sozialkontakt zu Menschen und eine feste Bezugsperson von großer Bedeutung. Nach schrittweiser Gewöhnung kann der Hund max. einige Stunden am Tag allein gelassen werden. Wichtig ist der möglichst unangeleitete, aber kontrollierte Kontakt zu Artgenossen. Der Hund sollte 3-mal täglich mit freiem Auslauf nicht nur zum Harn- und Kotabsatz, sondern mit Beschäftigung, gemeinsamem Spiel und Erziehungsübungen ausgeführt werden. Die Fütterung sollte 1-mal täglich erfolgen, Frischwasser muss immer verfügbar sein. Falls das Futter selbst zubereitet wird, ist auf eine ausgewogene Mischung von Fleisch, Gemüse und Getreide zu achten. Zur regelmäßigen Pflege gehören, neben der Gesundheitsprophylaxe beim Tierarzt, die Kontrolle von Fell, Ohren, Zähnen und Kot. Zusätzlich fallen Kosten für Hundesteuer (Pflicht) und Haftpflicht-Versicherung (freiwillig) an.